

Sonder-Ausgabe.

# Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Montag, 3. August 1914, nachmittags 4 Uhr.

Bezugspreis: Durch unsere Boten frei ins Haus monatlich 60 Pfg. Bei der Zeitungsstelle abgeholt monatlich 50 Pfg. u. wöchentlich 10 Pfg. Bei der Post bestellt und selbst abgeholt vierteljährlich 1.00 Mk., monatlich 60 Pfg. Durch den Briefträger frei ins Haus vierteljährlich 1.22 Mk., monatlich 74 Pfg. Erscheint täglich in den Mittagsstunden, mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. Unsere Zeitungsanwärter und Ausgabestellen, sowie alle Postämter und Briefträger nehmen Bestellungen entgegen.

Insertionspreis: Die sechs gespaltene Korpuszeile oder deren Raum für Inserate aus Aue und den Ortsteilen der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg 12 Pfg., sonst 15 Pfg. Reklamezeile 25 Pfg. Bei größeren Abzügen entsprechender Rabatt. Ausnahme von Anzeigen bis spätestens 9 1/2 Uhr vormittags. Für Fehler im Satz oder in der Erscheinungsweise kann Gewähr nicht geleistet werden, wenn die Aufgabe des Inserates durch Fernsprecher erfolgt oder das Manuskript nicht deutlich lesbar ist.

## Neuestes vom Kriegsschauplatz.

### Französische Auffassung vom Völkerrecht.

Berlin, 3. August. Amtlich wird gemeldet: Während noch kein deutscher Soldat die französische Grenze überschritten hat, sind vor der Kriegserklärung schon französische Militärtruppen über die deutsche Grenze gerückt in die Ortschaften Gottesthal, Megeral und Marklitz. Auch haben sie den sogenannten Schluchpaß besetzt. Ferner ist der Völkerrechtsbruch zu verzeichnen, daß französische Flieger in großer Zahl über Belgien und Holland nach Deutschland geflogen sind.

Meg, 3. August. Ein französischer Arzt versuchte gestern mit Hilfe zweier verkleideter französischer Offiziere einen Brunnen mit Cholera Bazillen zu vergiften. Sie wurden standrechtlich erschossen.

### Studenten als Erntearbeiter?

Greifswald, 3. August. Die deutsche Studentenschaft plant einen Aufruf, um Studenten zu gewinnen für Erledigung der Erntearbeiten; es sollen dazu solche Studenten Verwendung finden, die nicht zur Fahne gehen.

### Fraktionsführer des Reichstages beim Reichskanzler.

Berlin, 3. August. Unter den Reichstagsabgeordneten herrscht große Begeisterung, auch unter denen der sozialdemokratischen Partei. Heute mittag waren die Fraktionsführer einschließlich der sozialdemokratischen zu einer Besprechung beim Reichskanzler geladen.

### Die ersten deutschen Truppen in Rußland.

Berlin, 3. August. Amtlich wird gemeldet, daß das erste Bataillon des Inf.-Reg. Nr. 57 mit Maschinengewehrabteilung und das Ulanenregiment Nr. 1 heute morgen in die russische Grenzstadt Kalisch eingerückt sind.

Berlin, 3. August. Die deutschen Grenztruppen bei Lublin haben heute vormittag nach kurzem Gefecht Czestochan genommen und Bendzin und Kalisch besetzt.